

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 71 (2013)
Heft: 377

Artikel: Die Nächte der "Laurentiustränen"
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897646>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Nächte der «Laurentius-Tränen»

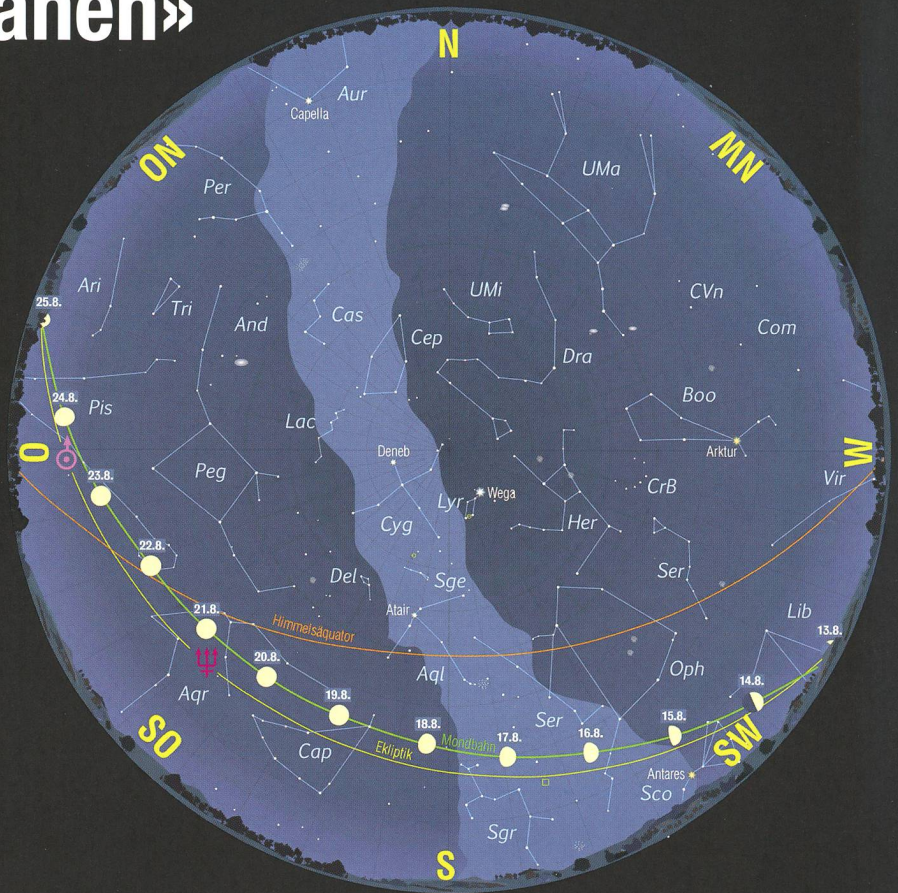


Schon seit Mitte Juli 2013 sind die Perseiden-Meteore wieder aktiv. Ihr Maximum erreichen sie am 12. August 2013 nachmittags.

Von Thomas Baer

Auch dieses Jahr sind die Bedingungen für die Perseiden-Sternschnuppen günstig. Zwar haben wir zu Beginn der Abende vom 9. bis 14. August 2013 noch die zunehmende Mondsichel im Südwesten, doch geht diese bis zum Einbruch der Nacht unter und dürfte einem himmlischen Spektakel nicht im Wege stehen. Auch wenn das Perseiden-Maximum am 12. August 2013 gegen 15:00 Uhr MESZ erwartet wird, sind schon Tage vor und nach diesem Termin zahlreich Meteore, darunter auch helle, zu erspähen. Mit einer Fallrate von 100 Sternschnuppen pro Stunde zählt der Perseiden-Meteorstrom zu den schönsten über das Jahr betrachtet.

Nach geschichtlicher Überlieferung werden die Auguststernschnuppen in Erinnerung an den römischen Märtyrer LAURENTIUS auch «Laurentius-Tränen» genannt. Die Legende erzählt, dass LAURENTIUS als Erzdiakon von Rom in Vertretung des Papstes für die Verwaltung des örtlichen Kirchenvermögens verantwortlich war. Nach der Enthauptung des Papstes SIXTUS durch den römischen Kaiser PUBLIUS LICINIUS VALERIANUS wurde LAURENTIUS aufgefordert, sämtliches Eigentum der Kirche herauzugeben. Dieser verteilte das Vermögen aber mit den Worten, sie seien der wahre Reichtum der Kirche, an die Gemeinde, an Arme und Kranke. Der Kaiser liess LAURENTIUS daraufhin foltern und am 10. August 258 in Rom auf einem Grillrost bei lebendigem Leibe qualvoll hinrichten. Der 10. August ist in der evangelischen, anglikanischen, römisch-katholischen und orthodoxen Kirche noch heute der Gedenktag an den heiligen LAURENTIUS.



Der Sternenhimmel im August 2013

- 1. August 2013, 24^h MESZ
- 16. August 2013, 23^h MESZ
- 1. September 2013, 22^h MESZ

Sterngrößen						Deep Sky Objekte			
-1	0	1	2	3	4	☉	☼	☽	☾
★	★	★	★	★	★	☉	☼	☽	☾
						☉	☼	☽	☾
						☉	☼	☽	☾
						☉	☼	☽	☾
						☉	☼	☽	☾

☉ Offener Sternhaufen
 ☼ Kugelsternhaufen
 ☽ Nebel
 ☾ Galaxie
 ☾ Planetarischer Nebel

Planeten im August 2013

Die hellen Planeten sind derzeit etwas einseitig über den Himmel verteilt. Während **Venus** und **Saturn** in der Abenddämmerung zu beobachten sind, tummeln sich **Jupiter**, **Mars** und **Merkur** vor Sonnenaufgang im Ostnordosten. Dies bedeutet, dass momentan nur die beiden teleskopisch auffindbaren Planeten **Neptun** und **Uranus** die ganze Nacht über beobachtbar sind.

Der Mondlauf im August 2013

Zu Beginn des Monats August 2013 steht der Erdtrabant in nördlichster Lage seiner Bahn und zugleich auch in Erdferne als abnehmende Mondsichel. Am 4. August 2013 sehen wir sie 6° südöstlich von Jupiter und 6°

südwestlich von Mars, tags darauf 5° südlich des flinken Merkurs! Neumond ist am 6. August 2013. Da die abendliche Ekliptik flach gegen den Südwesthorizont verläuft, taucht die zunehmende Mondsichel erst am 9. August 2013 wieder in Erscheinung, ein Vorteil für alle, die sich auf die Perseiden-Beobachtung ohne störenden Mondschein freuen! Am 14. August 2013 verzeichnen wir das Erste Viertel in der Waage. Zwei Tage später gegen Mitternacht ist abermals der «Goldene Henkel» am Mond sichtbar, ein immer wieder beeindruckendes Schauspiel, wenn die Juraberge über der Lagune des Sinus Iridum Sonnenaufgang haben! Vollmond – mit fast 33' ein recht grosser – verzeichnen die Astronomen in den frühen Morgenstunden des 21. Augusts 2013. (Red.)